

**Ladenbrief September 2021** 

# 40 Jahre Dritte Welt Laden Erlangen e.V.



Laden • Bildung • Aktionen

#### Impressum und Inhalt

### Zu diesem Ladenbrief haben beigetragen:

Alexandra Achilles, Katharina Fittkau, Johanna Gruner, Martin Huth, Julie Mildenberger, sneep, Monika Ruth, Elisabeth Schnackig Regina Vogt-Heeren

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des\*der Verfasser\*in wieder.

## Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Julie Mildenberger

Auflage: 500 Stück

#### Kontaktdaten:

Dritte Welt Laden Erlangen e.V. Neustädter Kirchenplatz 7 91054 Erlangen (09131) 23 266 (09131) 20 30 65

@ info@dritte-welt-laden-erlangen.de

www.dritte-welt-laden-erlangen.de

#### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Konto des Ladens: IBAN DE65 7635 0000 0000 0488 80 Spenden willkommen!

#### **Inhaltsverzeichnis**

Seite

Vorwort: FAIRlangt MEHR	3
HIGHLIGHTS – mit Rezepten – aus 40 Jahren Dritte Welt Laden	6
Erinnerungen	22
Ein neuer Name? Ein alter Name?	24
Neues im Laden: UPCYCLING auf verschiedenen Ebenen	25
Arabisch kochen	27
Globales Lernen – Weltladen und Schule	28
Lieferkettengesetz jetzt! – sneep	31
Faire Woche aktuell	33
Erlassjahr zur Bundestagswahl	35
Aktuelles von STOP India	37
Termine: Ausblick auf Herbst	39
Ladenplakat von 1991	40

#### **FAIRlangt MEHR!**

#### 40 Jahre Dritte Welt Laden Erlangen

Am Erntedankfest am 4. Oktober 1981 zog ein Schweigemarsch vom Bohlenplatz durch die Erlanger Innenstadt bis zum Altstädter Kirchenplatz – aus Solidarität mit den Hungernden in aller Welt. Unter dem Motto "Hunger ist ein Skandal – Hunger wird gemacht!" wollte die Aktion Septemberweizen die Erlanger Bevölkerung informieren und aufrütteln. Aus dieser Aktion heraus ist einen Monat später der Dritte Welt Laden e. V. gegründet worden, und am 27. November 1981 wurde anlässlich der Eröffnung des "neuen" Dritte Welt Ladens ein Gottesdienst in der Neustädter Kirche gefeiert.

Seit 40 Jahren gibt es den kleinen Laden im Gemeindehaus am Neustädter Kirchenplatz – seit 40 Jahren werden dort Kaffee und andere Produkte aus Fairem Handel sowie Bücher, Umweltschutzpapier und mehr verkauft. Es ging jedoch nie nur um den Verkauf von Produkten, sondern vielmehr darum, mit den Kund\*innen ins Gespräch zu kommen. Viele Aktionen sind aus dem Laden heraus entstanden. Es wurden Ausstellungen entwickelt und durchgeführt. Kundgebungen und Demonstrationen organisiert. Unterrichtsprojekte angeboten, große Feste gefeiert und Konzerte und Theateraufführungen, Infostände, Vorträge und vieles vieles mehr durchgeführt.

### 40 Jahre – was hat sich geändert?

"Wir" Aktiven im Laden sind mit dem Laden "älter" geworden, es sind weniger Studierende als zu Gründungszeiten im Laden anzutreffen, vielleicht auch weniger junge Mütter mit ihren Babies (vgl. Bild von 1986); das bedeutet aber nicht, dass junge Menschen mit dem Thema Gerechtigkeit im Welthandel nichts mehr am Hut hätten, sondern es gibt inzwi-



schen andere/neue Formen des gesellschaftlichen Engagements.

Das Erscheinungsbild des Ladens: Immer wieder wurde umgeräumt, neue Regale eingeräumt und wieder ausgeräumt, mehr Bücher, weniger Bücher,

#### **FAIRlangt MEHR**

Kleidung und Teppiche rein und raus, der Ladentresen mit der Kasse an ganz verschiedenen Stellen...

... da sind wir richtige Profis, wenn wir unsere Kund\*innen dazu bringen, nach Produkten zu suchen und dabei über Neues zu stolpern!

Was dabei unsichtbar bleibt, ist das Ringen der Ladenmenschen darum, welche Produkte in den Regalen stehen und welche Veränderungen von allen mitgetragen werden. Das Sortiment hat sich immer wieder geändert, derzeit gibt es ausgefallenes Kunsthandwerk, viele verschiedene Kaffeesorten, eine breite Auswahl an Schokotafeln – wir bieten ein "Einkaufserlebnis" der anderen Art!

Geändert hat sich auch die Arbeitsweise: In den Anfängen gab es nächtelange Diskussionen über hochtheoretische und hochpolitische Texte (Marx, Altvater, Nuscheler, Galeano...), Arbeitsgruppen haben sich mit Bananen, Futtermitteln, Frauen im Islam und vielem anderen beschäftigt und dazu Texte verfasst, Vorträge gehalten und noch mehr.

Inzwischen reden wir uns nicht mehr so lange die Köpfe heiß, machen aber weiterhin Aktionen mit gutem Essen, an ganz verschiedenen Stellen in der Stadt, Ausstellungen in Stadtbibliothek, vhs, Kirchengemeinde, RÄDLI, Schulaktionen etc.

Und nicht zuletzt: Nach vielen teilweise hitzigen Diskussionen haben wir uns entschieden, unseren Laden ab jetzt "WELTLADEN" zu nennen – nicht weil die Unterschiede zwischen



den Welten verschwunden sind und wir in der "einen Welt" angekommen sind, sondern weil wir merken, dass der Begriff der "Dritten Welt" für viele Menschen nicht mehr zeitgemäß ist. Inzwischen wird vom "Globalen Süden" und vom "Globalen Norden" gesprochen. Damit sollen unterschiedliche Positionen im globalen Kontext benannt werden, ohne dabei abwertende Zuschreibungen wie "entwickelt" oder "unterentwickelt" oder auch "Erste / Dritte Welt" zu verwenden und damit einhergehende Rassismen zu reproduzieren. Dem wollen wir Rechnung tragen und hoffen, dass wir mit "WELTLADEN" eine (noch) größere Akzeptanz für unsere Arbeit erreichen können.

Der Name – und die Zielsetzungen – des Vereins "Dritte Welt Laden Erlangen e.V." haben sich damit aber nicht geändert, unser Hauptaugenmerk wird auch weiterhin auf entwicklungspolitischer Informations- und Bildungsarbeit liegen!

#### Was ist gleich geblieben?

Im Laden (auch wenn noch so wenig Platz in ihm ist) steht schon immer ein Runder Tisch mit Stühlen – wir wollen miteinander und mit Euch / mit Ihnen

allen ins Gespräch kommen und Treffpunkt und Keimzelle für Weltverbesserer und Weltretterinnen sein ...

... unsere Ziele und Träume von einer gerechten Welt für alle stehen immer noch im Mittelpunkt unserer Arbeit (nachzulesen im Grundsatzprogramm von 1983 – zu finden auf unserer Homepage).

Gleich geblieben ist leider auch die Realität – die Schere zwischen arm und reich wird immer größer, Ungerechtigkeiten (nicht nur) im Welthandel nehmen eher noch zu; die Klimakrise zeigt immer mehr die brutalen Folgen unseres Konsums – ob bei uns mit Extremwetterereignissen oder im Globalen Süden, wo so vielen Menschen die Lebensgrundlage entzogen wird!

Aber: Das Bewusstsein für "unsere" Themen ist in der (Stadt)Gesellschaft angekommen, Erlangen ist Fair Trade Stadt und hat inzwischen auch eine große aktive Steuerungsgruppe mit ganz unterschiedlichen Akteuren. Die SDGs – Nachhaltige Entwicklungsziele – werden auf ganz unterschiedlichen Ebenen diskutiert und bekannt gemacht, es gibt bei der Stadt Erlangen eine Stelle für Nachhaltige Beschaffung und zumindest zurzeit eine Koordinatorin für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit!

Und wir sind nicht allein in der Stadtgesellschaft - im Lesecafe Anständig Essen oder in der Initiative fairlangen.org haben wir Mitstreiter\*innen gefunden, wir sind vernetzt in ganz unterschiedlichen Gruppen und Bereichen, von vhs über Gewerkschaften und Kirchengemeinden bis hin zu Schulen.

#### **FAIRlangt MEHR!**

Alles positive Ansätze – die aber nicht darüber hinwegtäuschen können, dass eigentlich "noch viel mehr geht", dass wir uns nicht zurücklehnen können und

wollen, sondern weiter für eine gerechtere Welt kämpfen werden! Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln hier Folgen hat in die ganze Welt hinein, für Mensch, Tier und Natur – und wir fühlen uns verbunden mit der Welt, mit den Menschen überall auf der Welt.

Im Herbst 2021 werden wir eine ganze Reihe von Aktionen und Veranstaltungen durchführen – Genaueres dazu und die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte unserem Jubiläums-Faltblatt oder unserer Homepage.



Julie Mildenberger

## Ausgewählte Highlights – und Rezepte – aus 40 Jahren Dritte Welt Laden

#### 1981

Entstanden Aktion aus der "Septemberweizen" wird am 27. November um 10 Uhr der Erlanger Dritte Welt Laden eröffnet. Neben dem Oberbürgermeister und dem Dekan nimmt auch die Erlanger El Salvador-Gruppe mit der "Verschleppung eines Campesinos" an den Feierlichkeiten teil.



#### 1984

läuft die Aktion "Stopp für gefährliche Pharmaexporte", von der noch fünf Jahre später ein riesiger "Medizin(schachtel)mann" im Laden kündet.

#### 1988

verkauft der Laden zum ersten Mal Bananen und unterstützt die AG Nicabananen in Gelnhausen bei dem Vertrieb der Südfrüchte in Franken. 1990 beenden wir den Verkauf von Bananen für die nächsten zehn Jahre nach harten Diskussionen über den Sinn und Unsinn des Handels von

Südfrüchten in den gemäßigten Breiten.

#### 1989

findet unser erster politischer Kochkurs an der Volkshochschule statt. An vier Abenden wird gekocht – mit Hintergrundinformationen zur Weltwirtschaft und Rezepten aus aller Frauen Länder.



#### 1991

ist unser 10-jähriges Jubiläum. Wir machen eine Plakataktion, die für einiges Aufsehen sorgt. Die Plakate werden jetzt zum 40-jährigen Jubiläum nochmal in der Neustädter Kirche gezeigt. Die insgesamt zehn Plakate sollten entwicklungspolitische Themen zugespitzt und prägnant in Form eines Textes oder einer Grafik veranschaulichen.

Der größte Teil der Plakate ("Frauenhandel", "Banane", "Kaffee", "500 Jahre"

Ausgerechnet Bananen...

Du hast ein paar überreife, schon braune Bananen? Für den Komposteimer sind die viel zu schade!

Hier sind zwei erprobte Rezepte:

#### Bananen-Curry-Soße

#### Das brauchst du:

4 reife Bananen,

2 Dosen Kokosmilch,

1 EL Öl.

Currypulver, etwas Salz

#### So geht es:

Die Bananen zerdrücken, Öl in einer Pfanne

erhitzen, die Bananen und die Kokosmilch dazugeben, alles gut verrühren, heiß werden lassen und mit reichlich Currypulver abschmecken.

Variante: du kannst eine fein gehackte frische Jalapenopaprika zugeben oder etwas Knoblauch.

Mit gekochtem Reis vermischt oder auch pur als Beilage servieren.

Und – der Renner bei vielen Ladenfesten:

#### Bananenküchlein aus Mali

#### Das brauchst du:

4 sehr (!) reife Bananen

1-2 Tassen Weizenmehl

2 EL Zucker in 2 EL Wasser aufgelöst

1 Prise Muskat, eine Prise Salz

#### So geht es:

Die Bananen werden püriert, mit dem Zuckerwasser vermischt, mit Muskat gewürzt und kräftig durchgerührt. Dann gibst du nach und nach das Mehl zu – die genaue Menge richtet sich nach der Konsistenz des Bananenpürees. Die Masse sollte zum Schluss ungefähr so fest sein, wie ein Rührkuchenteig. Dann wird reichlich Öl in der Pfanne erhitzt. Mit einem Esslöffel setzt man kleine Pfannkuchen in das heiße Öl und bäckt sie von beiden Seiten bei mittlerer Hitze goldbraun.





und "Lateinamerika") lässt sich einzelnen Gruppen des Ladens zuordnen, da es auch Ziel der Aktion ist, das inhaltliche Spektrum der Arbeit in und um den Laden nach außen zu vertreten und den Gruppen die Möglichkeit zu geben, ihnen wichtige Themen darzustellen. Mit einem anderen Teil versuchen wir komplexe, übergeordnete Sachverhalte auch über dieses Medium zu vermitteln ("Verschuldung", "EG"). Der letzte Teil der Plakate soll offensiv unsere Stellung zu aktuellen politischen Diskussionen klarstellen ("Bomber", "Faust"). Das "Ladenplakat" ("Wenn Sie nicht…") schließlich bildet die Klammer für die ganze Aktion.

Der wichtigste Punkt ist jedoch, dass solche Plakate nur Fragen aufwerfen oder auf Widersprüche zielen können. Ein daraus entstehendes Informationsbedürfnis wird durch sie jedoch nicht befriedigt. Dies muss aufgefangen werden. Dazu ist der Laden zum einen allein durch seine Existenz mit seinen Arbeitsgruppen und dem Informationsangebot (mit kleinen Einschränkungen) in der Lage. Darüber hinaus wird aber durch die Infowoche parallel zu der Plakataktion mit einer Vielzahl von Veranstaltungen eine gute Möglichkeit zu einem intensiveren Einstieg in die Problematik "Dritte Welt" gegeben.

Kurzum, die Aktion ist gut und ihre Nachahmung wird (natürlich) empfohlen.

#### 1993

beteiligen wir den uns an Internationalen Literaturtagen Interlit 3 unser alliährlich stattfindendes Sommerfest mit Musikprogramm, Bier, afrikanischem Essen (Erdnusssoße und Gombosoße und Maisbrei bzw. Reis), Kaffee und Kuchen, Ständen befreundeter entwicklungspolitischer Ausstellungen Gruppen und verschiedenen Themen. Dieses Mal ist Fest gleichzeitig Abschlussfest der Literaturtage. um



den Kongressteilnehmenden die Möglichkeit zu bieten, Kontakt zu entwicklungspolitischen Gruppen in Erlangen zu bekommen...



Das letzte Mal versuchen wir unser Sommerfest im Jahr 2001 durchzuführen – pünktlich zum offiziellen Beginn kommt ein schwerer Sturm mit Regen und allem was dazu gehört auf – danach beschließen wir: Keine Feste mehr, an denen wir so abhängig vom Wetter sind!

#### **Erdnuss-Soße**

#### Das brauchst du:

3 große Zwiebeln

Ca. 500 g Tomaten (frisch oder aus der Dose)

3-5 gehäufte EL Erdnussmus (oder mehr)

1 Liter Gemüsebrühe

Salz, Piment, wer es scharf mag nimmt noch Pili Pili dazu



#### So geht es:

Zwiebeln würfeln und die Tomaten hacken, die Zwiebeln in einem Topf andünsten, die Tomaten zufügen und etwas schmoren lassen. Mit der Gemüsebrühe auffüllen und weiter köcheln lassen.

Dann entweder geröstete, ungesalzene Erdnüsse fein reiben oder fertige Erdnusspaste nehmen – auch Peanutbutter ist geeignet. 3-5 EL der Erdnusspaste in die Soße rühren und nach Geschmack mit Salz und den Gewürzen abschmecken. Noch etwa 10 Minuten weiterkochen, bis die Soße schön sämig ist.

Variante: Du kannst auch ein paar Fleischstücke (Rind, Huhn) anbraten, weichkochen und in der Soße ziehen lassen.

Serviert wird die Soße zu Foufou (Maisbrei) oder Reis.

#### Fleisch mit Gombosoße

#### Das brauchst du:

ca. 1 kg Rind- oder Hammelfleisch (kann man auch ganz weglassen) 5 Zwiebeln

125 g Gombos oder Okra (möglichst frisch oder aus der Dose)

140 g Tomatenmark

Salz, Piment, Pili Pili

#### So geht es:

Das Fleisch in Würfel schneiden, salzen und in Öl kräftig anbraten. Wenn der Fleischsaft etwas eingekocht ist, gewürfelte Zwiebeln zugeben und braun braten. Gewürze und das Tomatenmark zugeben mit Wasser auffüllen und gut umrühren – das Fleisch soll in der Soße schwimmen.

Dann die Gombos zubereiten: Endstücke abschneiden, Samenkörner entfernen und in Stücke schneiden. Falls du sie aus der Dose nimmst, einfach abtropfen lassen und etwas klein schneiden. Wenn das Fleisch weich ist, die Gombos in die Soße geben und noch ca. 10 Minuten köcheln lassen. Die Gombos machen die Soße sämig – bleibt aber insgesamt dünnflüssiger als die Erdnuss Soße.

Zum Schluss noch einmal großzügig mit Salz, Piment und Pili Pili abschmecken.

#### 1996

holen wir die multimediale Ausstellung "Labyrinth Fluchtweg" in einem

Großraumtruck für zehn Tage auf dem Schlossplatz. Erlanger Schulklassen, zehn andere Gruppen täglich bis zu weitere Besucher\*innen – alles in allem 1500-2000 Menschen versetzen sich mit einem Koffer und Walkman versehen Minuten in 20 die Situation Mit zahlreichen Geflüchteter hinein. Schulklassen wird direkt im Anschluss an die Ausstellung eine inhaltliche Nachbereitung durchgeführt...



#### 2000

steht ganz im Zeichen der Aktion "Fit for Fair" und den Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie. Der Aktionstag zur Kampagne findet im Juni in Erlangen statt – und dieser Aktionstag bzw. seine Vor- und Nachbereitung zieht sich durch das ganze Jahr: Tagesseminar (ausgeschrieben von der Katholischen Landjugendbewegung), Veranstaltungen in Herzogenaurach mit Aktiven aus der Agenda-Arbeit und Gewerkschaften und noch mehr.

Der Aktionstag selber ist für uns vom Laden mit sehr viel Arbeit verbunden, die Koordination läuft über uns, der Kontakt zur Kampagne Saubere Kleidung ebenfalls. Und am Tag selber (bzw. auch Auf- und Abbau) sind vor allem die Mitarbeiter\*innen des Ladens zur Stelle! Im Ladenbrief im August 2000 ist eine unserer Meinung nach sehr realistische Einschätzung abgedruckt – uns ist wichtig nach außen zu vermitteln, dass es nichts nützt, die richtige Meinung zu vertreten, sondern dass man sie auch in die Öffentlichkeit bringen muss! Und ganz ehrlich: wir haben mit dem Aktionstag doch sehr wenig Menschen erreicht (halt wieder mal fast nur die Insider\*innen).

#### 2003

ist Roma Debabrata mit ihrer jungen Begleiterin aus Indien zu Besuch. Sie leben und arbeiten dort in dem Projekt STOP (Stop Trafficking, Oppression and Prostitution of Children and Women). Kinderprostitution ist eine besonders verabscheuungswürdige Variante der Kinderarbeit. Kinder werden



hierbei nicht nur wirtschaftlich, sondern auch sexuell ausgebeutet – und dies, obwohl fast alle Staaten entsprechende Konventionen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen unterzeichnet haben! Einige Veranstaltungen haben das Thema Kinderprostitution und Menschenhandel –

#### Libanesisches Brot mit Za'atar

#### Das brauchst du:

200 g Weizenmehl

100 g Kichererbsenmehl

2 TL Zucker

100 ml Olivenöl

1 TL Salz

4 TL Za'atar (feinherbe Gewürzmischung mit Oregano, Sesam und Sumach, gibt es im Laden)



#### So geht es:

Das Weizenmehl mit dem Kichererbsenmehl, Zucker, Salz und Trockenhefe in einer Schüssel gut mischen, dann 2 EL Olivenöl und

200 ml warmes Wasser zugeben. Mit dem Mixer oder den Händen zu einem weichen Teig verkneten, die Schüssel abdecken und an einem warmen Platz etwas eine halbe Stunde gehen lassen.

Solange kannst du zum Beispiel einen Tahina Dip anrühren (Rezept siehe unten).

Wenn der Teig etwas gegangen ist noch einmal durchkneten und in vier Stücke teilen. Jedes Stück ungefähr einen halben Zentimeter dick ausrollen (du kannst den Teig auch einfach mit öligen Händen platt drücken und auseinanderziehen) und auf ein Backbleck legen.

Das restliche Olivenöl wird mit Za'atar vermischt und auf die Fladen gestrichen. Bei 200°C im Ofen etwa 7 Minuten backen.

Diese knusprigen Fladen schmecken köstlich zusammen mit Dips zu frischen Salaten. Hier eine ganz schnelle, vegane Sesamsoße

#### **Tahin-Creme**

#### Das brauchst du:

3 EL Sesampaste (Tahini, gibt's beim Türken)

1-2 Zitronen

Salz, Kreuzkümmel, nach Geschmack etwas Knoblauch, Petersilie oder Koriandergrün

#### So geht es:

Sesampaste mit Zitronensaft und etwas lauwarmem Wasser zu einer weißen, dickflüssigen Soße verrühren. Mit Salz und Gewürzen abschmecken und mit Kräutern bestreut servieren. Du kannst auch etwas Joghurt dazugeben, dann ist die Soße aber nicht mehr vegan.

unter anderem ein eindrucksvolles Benefizkozert der Opernsängerin Cornelia Lange-Götz, in dem die Kinderlieder von Schumann mit beklemmenden Texten zur aktuellen Situation von Frauen und Kindern kombiniert werden. Kinderprostitution findet nicht nur in fernen Ländern statt, sondern auch hier vor unserer eigenen Haustüre – das ist nicht weiter verwunderlich, da die meisten Kunden aus Europa und anderen entwickelten Ländern kommen.

#### 2004

Im März fahren eine Reihe von Mitarbeiter\*nnen auf ein Ladenseminar nach Eschenbach mit dem Motto "Wie sag ich's meinem Kunden?". Hier "üben" wir ein Wochenende lang Gespräche am Infostand – wie kann ich meine Argumente an den Mann/an die Frau/Menschen bringen, wie kann ich auch gegenüber "Andersdenkenden" meine Positionen vertreten? Aber auch

Verkaufsgespräche mit schwierigen Kund\*innen, Probleme mit Reklamationen und anderes sind Thema. Dazu haben wir Elisabeth Dersch aus Amperpettenbach eingeladen. die mit uns eine Arbeitseinheit Samstagvormittag am gestaltet. Insgesamt haben wir an dem Wochenende außer Arbeit auch sehr viel Spaß!



#### 2005

Mitte Mai informiert der Dritte Welt Laden

anlässlich des 10. Europäischen Weltladentages über das Problem von Kinderarbeit. Wir zeigen am Beispiel von Kakao, welche Auswirkungen ausbeuterische Kinderarbeit in den betroffenen Ländern hat – allzu häufig sind Kinder genötigt, für den Familienerwerb hart und unter gesundheitsschädigenden Bedingungen zu arbeiten und auf jeglichen Schulbesuch zu verzichten. Im Rahmen dieser Aktion schreiben wir einen Brief an Oberbürgermeister Dr. Balleis und fordern die Stadt Erlangen dazu

auf, auf den Einkauf von Produkten zu verzichten. die mit ausbeuterischer Kinderarbeit erzeugt werden. Diese Forderung wird vom Agendabeirat der Stadt sowie von den Fraktionen der SPD und der Grünen Liste aufgegriffen und in der Folge davon in den entsprechenden Ausschüssen diskutiert. Im Februar 2006 fasst dann der Stadtrat Erlangen einen entsprechenden Beschluss - mit "die soll möglichst..." zwar unverbindlich, aber es ist ein Anfang!



#### **Alt-Aztekisches Kakaorezept**

#### Das brauchst du:

- 4 Tassen Wasser
- 1 Stange Vanille (ca. 8 cm Länge), längs halbiert
- 1 grüne Chili, entkernt, gehackt
- 1 Tasse dunkles Kakaopulver
- 1 EL flüssiger Honig

#### So geht es:

Das Wasser mit der Vanillestange aufkochen,

dann die Chilistücke dazugeben und mitkochen lassen. Anschließend den Kakao mit etwas Wasser anrühren und in das kochende Wasser geben. Aufkochen lassen, Vanille herausnehmen. Flüssigkeit mit dem Mixstab pürieren, so fein, dass von den Chilistückchen nichts mehr zu spüren ist. Der Kakao muss schäumen. Anschließend den Honig einrühren.



#### Das brauchst du:

500 g gekochte schwarze Bohnen (ca. 250g Trockengewicht)

200 ml Milch

150 g Vollkornmehl

5 EL Kakaopulver

1 EL Backpulver

2 Eier

150 g Vollrohrzucker

#### So geht es:

Die Bohnen pürieren und mit der Milch vermischen. Vollkornmehl, Kakao und Backpulver untermischen. Die Eier mit dem Zucker schaumig schlagen und unterheben. Die Masse auf ein Blech geben und bei 180°C etwa 30 Minuten backen. Variante: Du kannst auch noch Früchte, z. B. Kirschen dazu geben.

#### Schoko-Espresso-Creme

#### Das brauchst du:

1/2 I Sahne

250 g dunkle Schokolade

2 EL starken Espresso

So geht es: Sahne und Schokolade unter Rühren zusammen aufkochen, bis die Schokolade aufgelöst ist. Vom Herd nehmen und mit dem Pürierstab heftig durchmixen, Espresso dazu, nochmal mixen und ein paar Stunden im Kühlschrank ziehen lassen. Du kannst auch noch grob gemahlene Kaffeeund/oder Kakaobohnen dazugeben.





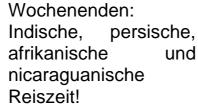


#### 2008

"Reiszeit" – eine sehr schöne und informative Ausstellung in der Winterhalle des Botanischen Gartens – mit richtigem Reisfeld, einer Reismühle, vielen Anschauungsgegenständen etc.

Unser Anteil: Schautafeln zum Welthandel mit Reis, zu Gentechnik und Fairem Handel. Außerdem eine "Indische Reisküche" – ausgeliehen vom Welthaus Bielefeld und von Maria Kumar aus dem Dritte Welt Laden.

Zusätzlich gibt es von uns ein Filmangebot und natürlich Reisgerichte an den







Gerade diese Aktivitäten machen allen Beteiligten viel Spaß – trotzdem kommen wir zum Teil sehr ins Schwitzen! Die afrikanische Reiszeit zum Beispiel findet parallel zum Poetenfest statt, und obwohl wir auf allen Herdplatten gleichzeitig kochen, gibt es immer wieder leere Töpfe und hungrige Leute, die auf ihr Mittagessen warten müssen!

#### 2010

startet die Filmreihe "Weitsicht ERlangen – Filme sehen, Welt verstehen" im E-Werk-Kino, eine gemeinsame Aktion von E-Werk, Fairlangen.org, Agendabeirat, Ökosozialem Forum und uns vom Dritte Welt Laden. Zweimal im Monat werden Dokumentarfilme gezeigt, Eintritt frei, mit anschließender Diskussion, zum Beispiel "Plastic Planet", "Die Reise der Pinguine", ..Schwarzes Gold" und anderes. Ergänzt wird die Reihe "Kurzfilmabenden" zu Themen wie Geld, Umwelt, Klima und mehr. Die Filme werden sehr gut angenommen, manchmal sind über 60 vor allem junge Leute da (dann ist voll!). Bis heute sehr erfolgreich! (Der bisher letzte Film ist "THE GREAT GREEN WALL" im Rahmen des Sommeropen-Airs Ende Juli 2021)



#### MASOOR DAL - Rote Linsen mit Reis

#### Das brauchst du:

1 Tasse Dal (getrocknete rote Linsen, geschält und gespalten)

2,5 Tassen Wasser

3 EL Öl

1 mittelgroße Zwiebel

1 Möhre

1 TL Curry, 1 TL Salz, 1 TL Kurkuma, 0,5 TL Cayennepfeffer, 1 TL schwarze Senfkörner, eventuell 1 TL Cumin und 5-6 Curryblätter, Garam Masala

#### So geht es:

Dal gut waschen. Dal, Wasser, Salz, Kurkuma und Cayennepfeffer zusammen in einem Topf zum Kochen bringen, auf kleiner Flamme ca. 20 Minuten gar kochen. Die Menge an Cayennepfeffer kann man natürlich verringern, wenn man nicht gerne scharf isst.

In einer Pfanne Öl erhitzen, Senfkörner dazu geben Sobald diese "springen", die geschnittenen Zwiebeln mit Cumin und Curry darin bräunen. Dann die geschnittenen Möhren dazu geben und kurz braten. Das Currypulver darüber stäuben und salzen. Das Fett mit Möhren und Gewürzen in den Linsenbrei mischen. Noch einmal mit Curry und Salz abschmecken. Vor dem Servieren mit Garam Masala (indische Gewürzmischung) bestreuen.

Dazu isst man Reis und einen großen Löffel Joghurt (Milch oder Soja), der wirkt auch ausgleichend, wenn die Linsen etwas scharf geraten sind.

#### Gelber Reis mit Rosinen – aus Togo (für 4 Personen)

#### Das brauchst du:

250 g Reis

3 EL Butter oder Öl

1/2 Liter Wasser

100 g Rosinen

2 Kardamomkapseln,1 Zimtstange, 1TL Salz, 1 TL Kurkuma

<u>So geht es:</u> Die Butter in einem Topf schmelzen lassen, den Reis hinzufügen und gut verrühren. Kardamomkapseln im Mörser zerdrücken, Zimt, Kardamom, Salz und Kurkuma zum Rreiseis geben und mit dem Wasser auffüllen. Den Reis zum Kochen bringen und bei mittlerer Hitze im verschlossenen Topf 25 Minuten kochen lassen.

Zimtstange entfernen, Rosinen unterrühren und eine weitere Minute kochen lassen.

#### 2011

zeigen wir zum zweiten Mal die Ausstellung "Entwicklungsland D" – sind wir ein Entwicklungsland?

Diese Frage stellt sich in der Ausstellung an jeder Ecke – und die Antwort darauf ist eigentlich eindeutig: Ja, wir müssen uns entwickeln, so kann es nicht weitergehen!

Doch welchen Beitrag muss jede\*r dazu selbst leisten? Was können wir tun, um unseren Lebensstil nachhaltiger zu gestalten?

Reicht es, fair gehandelten Kaffee oder biologisch erzeugte Jeans zu kaufen, wenn ich gleichzeitig mit dem Auto zum Einkaufen fahre oder in den (vielleicht ökologisch angepriesenen) Urlaubsort fliege?

Die Tipptafeln in der Ausstellung geben Anregungen für einen nachhaltigeren Lebens-



stil und gerade in den Diskussionen mit den Schüler\*innen kommen vor allem Vorschläge zur Veränderung, die NICHT weh tun – mehr Fahrrad-Fahren, duschen statt baden, Recycling-Hefte kaufen...

In unserer Jubiäumsausstellung dieses Jahr werden wir die Plakate in kleiner Form nochmal zeigen, dann könnt Ihr/können Sie alle nochmal darüber nachdenken, wo wir als einzelne ansetzen können bzw. müssen – und wo Politik handeln muss/Druck auf Politik nötig ist!

#### 2012

am 20. Oktober wird Erlangen "Stadt des Fairen Handels" – zumindest ein Anfang auf dem Weg zu einer Stadt, in der die Idee des Fairen Handels von ALLEN Bürger\*innen getragen wird – und in der zum Beispiel überall nur fair gehandelter Kaffee getrunken wird!

#### 2014

Wir führen mafiafreie Produkte von Libera Terra im Laden ein.

Francesco Galante, Pressesprecher von Libera Terra sagt zu dem Projekt: "Libera Terra hat keine spektakulären Ziele. Alles was Libera Terra will, ist ein Platz auf Sizilien, wo Menschen normal, d.h. legal arbeiten können. Normalität ist genug."



Die Kombination zweier Gesetze ermöglicht es, enteignete Güter von Mafia-Mitgliedern zivilgesellschaftlichen Organisationen zur Nutzung zu überlassen.

#### Caponata di Melanzane

Dieses Rezept haben wir von Fabiana, die auf einem besonderen Agritourismo in Sizilien für die Gäste kocht. Es ist ein ehemaliges Landgut des Mafiabosses Toto Rhina, das vom italienischen Staat eingezogen wurde und das jetzt von einer Kooperative – garantiert Mafia frei – bewirtschaftet wird.

#### Das brauchst du:

- 2 große Auberginen
- 1 Stangensellerie
- 2 Zwiebeln
- 1 Handvoll Kapern
- 1 Handvoll Oliven
- 1 Handvoll Rosinen (optional)
- 1 Tasse Tomatenmark Essig. Öl. Zucker . Salz



#### So geht es:

Die Auberginen in Würfel (ca 2 cm dick) schneiden, mit reichlich Salz bestreuen und zur Seite stellen.

Zwiebeln hacken, Stangensellerie in Ringe schneiden, mit reichlich Olivenöl andünsten. 6 gehäufte EL Zucker dazugeben, die Rosinen, die abgetropften Kapern und die Oliven dazu. Mit 1 Tasse Essig ablöschen, das Tomatenpürree dazu geben und noch 15 Minuten köcheln lassen. Die Auberginenwürfel ausdrücken und in Öl schwimmend goldbraun frittieren. Abtropfen lassen, zur schon etwas abgekühlten Zwiebelmischung geben, alles gut vermischen und noch einmal mit Essig, wenig Salz und nach Geschmack etwas Pfeffer abschmecken. Es soll kräftig süß-sauer schmecken. Ein paar Stunden durchziehen lassen. Caponata wird als Vorspeise mit Brot serviert, passt auch zu Gegrilltem oder Nudeln. Im Kühlschrank hält sich die Caponata mehrere Tage.

Anstelle von Auberginen kannst du auch frittierte Artischocken nehmen – sagt Fabiana.



Darauf basierend werden seit 2001 auf Initiative des katholischen Priesters Don Luigi Ciotti auf Sizilien und in anderen Regionen Italiens Sozial-Kooperativen gegründet, um gerade jungen Menschen eine Perspektive in einem legalen Lebensumfeld jenseits der Mafia zu bieten. Unter dem Label "Libera Terra" werden seither in Italien, aber auch in Deutschland (hier vor allem über Weltläden) biologisch angebaute Produkte, die gleichzeitig auch unter Fairhandels-Bedingungen hergestellt sind, vermarktet. Wunderbare Orangenmarmelade, Wein und anderes mehr gibt es seither bei uns im Laden. (mehr Infos: www.legalundlecker.de)

#### 2015



Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Erlangen - San Carlos zeigen wir "ueber-lebens-welten 2.0 - eine Ausstellung über Lebenswege Zeiten von Krise, Freihandel und Regierung sandinistischer in Nicaragua". Als Ergänzung zur Ausstellung werden Informationen zur Städtepartnerschaft Erlangen gegeben Carlos und das Malpuzzle "Ich sehe was, was du nicht siehst" Loschgeder Schüler\*innen ausgestellt.

Dieses eindrucksvolle Malpuzzle entsteht unter der Leitung von

Andreas Neunhoeffer – während mehrerer Projekttage lernen die Schüler\*innen der 1. Klasse die Partnerstadt San Carlos kulinarisch, musikalisch, geografisch und kulturell kennen und stellen dabei Unterschiede und Gemeinsamkeiten fest, die sie in farbenfrohen Bildern festhalten.



#### 2017

"In Burkina Faso gibt es ein Sprichwort: Wenn ein Kind Hunger hat, kann es nicht spielen. Der Hunger vernebelt die Sinne, man kann sich nicht mehr konzentrieren. Auch das Lernen fällt dann unheimlich schwer."

Auf einer Reise durch das beeindruckende Land Uganda haben junge Fotograf\*innen besonders die ungleichen Lebensbedingungen im Fokus, die erst zum weltweiten Hungerproblem führen: Nahrungsmittel anbauen in Dürre- und Konfliktregionen, Wasserversorgung – ein Luxus, wenn Bildung alles andere als selbstverständlich ist...

#### **Gallo Pinto (bunter Hahn)**

Das Nationalgericht Nicaraguas – nicht mehr wegzudenken bei der RÄDLI am 1. Mai oder bei der FIESTA für San Carlos...

#### Das brauchst du:

250 g Reis 200 g schwarze Bohnen 2 kleine Zwiebeln 1 Paprika Öl, Salz



#### So geht es:

1 Zwiebel und ½ Paprika in kleine Würfel schneiden, in 3-4 EL Öl anbraten, den gewaschenen Reis dazugeben und kurz mitbraten. Mit ½ I Wasser ablöschen, salzen und den Reis gar kochen, kalt werden lassen.

Die gewaschenen Bohnen weich kochen, salzen, stehen lassen.

1 Zwiebel und die restliche Paprika in Würfel schneiden und in ÖL anbraten. Die Bohnen mit etwas Kochwasser zugeben, auf kleiner Flamme ca. 10 Minuten kochen, den Reis dazugeben und alles vermischen.

Dazu kannst du Fleisch oder Spiegelei, Käse, Tortillas oder Salat servieren. Besonders gut ist ein würziger Tomatensalat mit Peperonis oder Chilis.

#### Molletes de Frijol

#### Das brauchst du:

6 längliche Brötchen

1 Tasse schwarze Bohnen oder Kidneybohnen

½ Tasse geriebenen Käse (oder 6 Scheiben Käse)

1 große Tomate

1 Zwiebel

Öl, Margarine, Petersilie, nach Geschmack 1 Avocado und 1 Chilischote

#### So geht es:

Getrocknete Bohnen über Nacht einweichen, dann mit frischem Wasser aufsetzen und mit 1 Zwiebel und etwas Salz weich kochen. Durch ein Sieb geben und pürieren. Mit Bohnen aus der Dose geht das natürlich schneller. In einer Pfanne Öl erhitzen und das Bohnenpüree darin anbraten. Brötchen halbieren, mit Margarine bestreichen und das Bohnenpüree darauf verteilen, mit Käse bestreuen und im Ofen überbacken.

Tomate, Zwiebel, Chili und Avocado klein schneiden, vermischen und auf die fertigen Brötchen geben.

Die eindrucksvolle Ausstellung "Schluss mit Hunger" als Ergebnis eines Fotound Filmwettbewerbs regt zur Auseinandersetzung mit den eigenen Ernährungsgewohnheiten und der Hungerproblematik an und fordert zum Handeln auf. Verstärkt wird das durch interaktive Stationen, zum Beispiel zum ökologischen Rucksack verschiedener Lebensmittel oder zum Unterschied zwischen "Hunger haben" und "Hunger leiden", zur Verteilung von Lebensmitteln – es gibt weltweit eigentlich genug für alle – und zum Kampf um Land und vieles andere mehr.



Im Rahmen der Ausstellung zeigen wir den 25 Jahre alten Spielfilm "Der Marsch" – in dem eine Gruppe verzweifelter Menschen im Sudan aufbricht, um dem Hungertod zu entfliehen, nachdem aufgrund des Klimawandels große Teile Afrikas

unbewohnbar geworden sind. Ihr Ziel: das gelobte Land Europa. Auf dem Marsch in Richtung Spanien schwillt das Heer der Hoffnungslosen auf Millionen von Menschen an. In Europa macht sich Panik breit...

"Wir glauben, wenn ihr uns vor euch seht, werdet ihr uns nicht sterben lassen. Deswegen kommen wir nach Europa. Wenn ihr uns nicht helft, dann können wir nichts mehr tun, wir werden sterben, und ihr werdet zusehen, wie wir sterben, und möge Gott uns allen gnädig sein."

#### 2019

findet eine Konzertlesung von Gioconda Belli mit Grupo Sal im Kreuz+Quer am Bohlenplatz statt. Gioconda Belli schafft es mit einer unglaublichen Präsenz, das Publikum in ihren Bann zu ziehen – sie liest Texte aus verschiedensten Epochen ihres Schaffens, in denen eine große Liebe zu ihrem Land zu erkennen ist. Die beiden Musiker Aníbal Civilotti und Fernando Dias Costa bringen im Wechsel zu den gesprochenen Texten mit ihren Musikstücken und Liedern die Vielfalt lateinamerikanischer Rhythmen und Klänge zum Ausdruck, von schmissigen Sambastücken bis zu traditionellen Gesängen der Indígenas Brasiliens. In einem ausführlichen

Fragenteil erzählt Gioconda Belli sehr offen über die aktuelle Situation (auf der Veranstaltung selber erhält sie noch aktuelle Twitter-Nachrichten...), ergänzt von Eindrücken von Lutz Kliche. Besonders eindrücklich ist ihre positive Einstellung und ihre große Hoffnuna der trotz enormen Repression. des Drucks auf Zivilgesellschaft, trotz der gedrückten Stimmung im Land.



**Bio-Berglinsen** aus Fairem Handel mit den **Bio-Bauern** der **Genossenschaft 'Terra Bio'** ist der Provinz **Pesaro-Urbino** im Osten von Italien.

(zur Zeit leider nicht lieferbar...)



#### Geschmorte Linsen – Lieblingsrezept von Nonna Ada aus Urbino:

#### Das brauchst du:

300 g Berglinsen, 80 g gewürfelter Räucherspeck, (kann man aber auch einfach weg lassen) 1 mittelgroße Zwiebel, 4-5 Salbeiblätter, etwa 1 l Gemüsebrühe, 1 EL Olivenöl extra vergine, 100 g vollreife Tomaten (oder aus der Dose, dem Glas), Salz und Pfeffer

#### So geht es:

Linsen waschen und abtropfen lassen. Öl in einem Topf erhitzen und Speckwürfel darin auslassen. Fein gehackte Zwiebel und Salbeiblätter dazugeben und sanft andünsten. Linsen kurz mitbraten, dann mit gewürfelten Tomaten (frisch oder aus der Dose) und Gemüsebrühe angießen. Nach Belieben salzen, pfeffern und bei Niedrighitze 45 Minuten garen. Mit Salbeiblättern garniert servieren. Reicht für 4 Personen, dauert etwa 75 Minuten.

sind Berglinsen auch hervorragend geeignet für Koscheri, das ägyptische Aguivalent zum schwäbischen Linsen und Spätzle. Es ist dieselbe nahrhafte Kombination Getreide aus Hülsenfrüchten, nur etwas anders gewürzt. In Ägypten werden die Linsen mit Reis, Nudeln, Tomatensoße und einer Knoblauch-Zitronen-Tunke kombiniert überall in Straßenimbissen für wenig Geld angeboten. Das genaue Rezept steht in dem wunderbaren arabischen Kochbuch, das wir euch auf Seite 25 vorstellen.



#### Erinnerungen

Ende letzten Jahres mussten wir Abschied nehmen von zwei ganz tollen Frauen, die seit der Gründung des Ladens im Jahr 1981 kontinuierlich jeden Mittwoch Ladendienst gemacht haben – und noch so viel viel mehr dazu beigetragen haben, dass der Laden gewachsen ist und "bunte vielfältige Früchte" trägt: Rosemarie Opp (Rosmarie) und Waltraud Seufert. Beiden verdankt der Laden so unendlich viel!

Rosmarie und Waltraud haben jahrelang dafür gesorgt, dass die Regale im Laden nicht leer wurden. In den ersten Jahren fuhren sie regelmäßig nach Rodgau in Hessen. Von dort wurden Kaffee, Tee und Jutetaschen geholt, aus vielmehr Produkten bestand das Sortiment damals noch nicht. Bis Anfang der 90er-Jahre waren die Produkte im Keller des ESG-Gebäudes in der Hindenburgstraße gelagert – jede\*r kann sich vorstellen, wieviel Zeit und Aufwand das alles gekostet hat...

Ein reiches Betätigungsfeld fand Rosmarie zusätzlich über viele Jahre bei den Bestellungen von Dehra-Dun-Produkten Indien (Tischdecken, aus Kissenbezüge und die damals sehr begehrten Babytragetücher). Die Zollerklärungen Abfertigung beim Zollamt waren immer mit großer Aufregung verbunden, so Rosmarie. Neben dem regelmäßigen Ladendienst war sie bis kurz vor ihrem Tod verantwortlich, dass der Laden immer ein vielfältiges Angebot an Glückwunschkarten vorrätig hatte: Karten von Terre des hommes und aus Ruanda sowie in der Vorweihnachtszeit auch die beliebten Karten von Unicef.





Waltraud hat zur Arbeit in der Einkaufsgruppe und zum Ladendienst ihr großes Hobby (eigentlich viel mehr als ein Hobby) in den Laden eingebracht: Das Kochen – und das Organisieren der Zubereitung für Essen für große Gruppen!

Unsere Sommerfeste sind vor allem dank ihrer Organisation und Anleitung immer wieder ein großer Erfolg geworden – vom Aussuchen der Rezepte über den Einkauf der Zutaten bis hin zur Einweisung der vielen Helfer\*innen zum Zwiebeln schneiden. In der ESG-Küche in der Hindenburgstraße, teilweise aber auch in ihrer

eigenen Küche in Nürnberg wurden riesige Töpfe voller leckerer Dinge zubereitet und im Dritte Welt Laden aufgewärmt. Auch bei vielen Aktionen wie bei der Reisausstellung im Botanischen Garten oder Ladenfeierlichkeiten war Waltraud dabei und hat mit viel Spaß und Engagement für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Die Nachricht von Rosmaries und Waltrauds Tod nach schwerer Krankheit hat uns alle sehr traurig gemacht. Wir alle werden uns immer mit großer Dankbarkeit und Liebe an diese beiden starken engagierten Frauen erinnern!

Schon im Sommer davor mussten wir betroffen vom Tod von Ursel Habermeier erfahren, die lange Jahre am Donnerstagvormittag im Ladendienst tätig war und viel Anteil an den Entwicklungen im Laden genommen hatte. Ihr Herz hat nicht mehr gewollt, alles war zu mühsam – wir werden auch sie dankbar und liebevoll in Erinnerung behalten!

Julie Mildenberger



## WELTLADEN Erlangen – jetzt also ... endlich? Doch? Trotzdem?

### Gedanken zur Umbenennung des Ladengeschäfts



"Dritte Welt", "Entwicklungsländer", "Globaler Süden". Sprache beschreibt nicht nur, Sprache schafft auch Realität. Und sicher lassen sich komplexe Zusammenhänge schwer in einzelnen Worten und Begriffen erfassen. Selbst wenn sie getreu ihrer Definition genutzt werden, schwingen andere Bedeutungen mit. Manchmal werden Begriffe auch reclaimed, also von einer diskriminierenden Äußerung Betroffene eignen sich den Begriff an und nutzen ihn fortan als Eigenbezeichnung.

Darum geht es hier aber nicht. Es geht mehr um das, was implizit oder durch andere Wortbedeutungen mitklingt. Beispiel: "erste/s/r, zweite/s/r, dritte/s/r". *Erstens* nutzen wir die Worte für eine Aufzählung verschiedener Möglichkeiten, *zweitens* sind es Ordnungszahlen, die eine Reihenfolge festschreiben, *drittens* grenzen sie aber auch das eine vom anderen ab ... was hat denn erstens mit drittens zu tun? Was also ist gemeint, wenn wir "Dritte Welt" sagen? Mögliche Wirtschaftsformen? Eine absteigende Reihenfolge in der Wertigkeit? Abgrenzung von "uns" und "den Anderen"?

Diese Gedanken sind nicht originär meine eigenen, Sibille Merz beschreibt dies in "Wie Rassismus aus Wörtern spricht. (K)Erben des Kolonialismus im Wissensarchiv deutsche Sprache. Ein kritisches Nachschlagewerk", herausgegeben von Susan Arndt und Nadja Ofuatey-Alazard im Unrast Verlag.

Im "Laden" wurde die Frage nach dem Namen oft, lang und hitzig diskutiert. Das Ergebnis und die Gründe, warum der Name "Dritte Welt Laden" in der Vergangenheit (beispielsweise beim 30-jährigen Jubiläum) beibehalten wurde, gibt es immer noch zum Nachfragen und Nachlesen – auf der Homepage des Ladens werden wir die Texte zur Verfügung stellen.

Nun ist nach einem Seminartag "Quo vadis Dritte Welt Laden?" im Sommer 2020 und einer Umfrage unter aktuellen und ehemaligen Aktiven im Frühjahr 2021 entschieden worden: Das Ladengeschäft trägt ab jetzt den Namen "Weltladen Erlangen". Ein neuer Abschnitt nach 40 Jahren Laden- und Vereinsgeschichte. Welche Veränderungen und Diskussionen bringen wohl die nächsten 40 Jahre?

Alexandra Achilles

#### Wir haben umgeräumt...

Passend zu unserem Jubiläum schaut es im Weltladen anders aus – die "Ladenverschönerungsgruppe" hat sich überlegt, wie unsere Produkte – vor allem aus dem Handwerksbereich – besser zur Geltung kommen können. Luftiger und übersichtlicher sollte es im Laden werden, und es ist gelungen!

So kann jetzt im Regal neuer Schmuck – aus recycelten Patronenhülsen – bewundert oder unser Handtaschenangebot auf einen Blick wahrgenommen werden.

Zugegeben: der Platz für Bücher musste etwas reduziert werden, doch auch die Kinder- und Bilderbücher haben jetzt einen prominenten Platz! Hefte aus Recyclingpapier sind dagegen "in die zweite Reihe" verbannt worden, das Papier-Regal im Büro (gleich neben der Tür) beinhaltet aber immer noch eine große Auswahl an Lineaturen. Auch Kopierpapier und Briefumschläge sind dort zu finden.



Bei der Durchsicht alter Aufnahmen zeigt sich die Metamorphose des Ladens, immer wieder haben wir versucht, das Beste aus dem zugegeben etwas kleinen Verkaufsraum zu machen!

Auf alten Bildern sieht man noch die Zeitschriftenordner bis unter die Decke, auf ganz alten Bildern sind sogar Zimmerpflanzen zu sehen (sol-

che Yucca-Palmen, die nur noch oben ein paar dünne Blätter haben...).

Auch der Tisch mit der Ladenkasse hat schon an ganz unterschiedlichen Orten gestanden.

Um einen Eindruck zu vermitteln, finden Sie hier zwei alte Fotos, eines von Anfang der 90-er Jahre, das andere ca. 10 Jahre später – man beachte die Lampen – Korblampen, später Deckenleuchten, immer möglichst energiesparend (und damit aber auch entsprechend "schummrig").

Wir arbeiten weiter daran...



#### **BEATIFUL BULLETS**

## Upcycling-Schmuck aus recycelten Patronenhülsen Äthiopien



"Ellilta Products arbeitet sowohl mit den Frauen als auch mit ihren Kindern, damit der Kreislauf der Prostitution durchbrochen werden kann und sich eine neue Generation äthiopischer Jugendlicher aus dem Trauma der sexuellen Ausbeutung befreien kann. Sie haben Alternativen. Diese Alternativen verändern Leben, ganze Familien und Gemeinschaften. Unsere Produkte werden von Frauen hergestellt, die einst ein Leben als Prostituierte führten."

Ellilta Women at Risk - EWAR, so der Name der Nichtregierungsorganisation, hat das Ziel, Frauen aus der Sexarbeit zu befreien und ihnen eine alternative, sichere und vor allem würdige Lebensgrundlage zu bieten. Bis 2012 arbeitete EWAR als NGO mit internationaler Unterstützung und großer Abhängigkeit von externen GeldgeberInnen. 2012 erfolgt die Gründung von Ellilta Products, um die Organisation in die finanzielle Selbständigkeit zu führen. Alle Gewinne aus der Vermarktung der Produkte durch Ellilta Products fließen in die Arbeit von EWAR.

Ellilta Products stellt handgefertigten Schmuck und Schals her. Der Schmuck wird aus recycelten Patronenhülsen gefertigt. Die Schals sind aus lokal angebauter Baumwolle und von Hand gewebt. Seit 2018 wurde das Sortiment um Holzschmuck erweitert. Die Schmuckstücke entstehen in der zent-

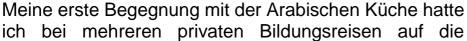
ralen Werkstätte von Ellilta Products. Hier finden 46 Personen einen festen Arbeitsplatz, davon 37 Frauen, die zuvor von EWAR betreut wurden. Darüber

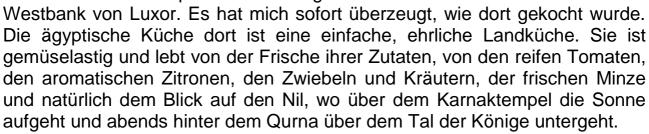


hinaus arbeitet Ellilta mit externen Dorfgruppen zusammen, die das Rohmaterial für die Schmuckherstellung aufberei-Metallschmuck ten. Der entsteht durch das Einschmelzen gesammelter Patronenhülsen. die zu Metallperlen verarbeitet werden.

Drei Gründe, warum ich das Kochbuch "Arabisch kochen" aus der Reihe Gerichte und ihre Geschichte unbedingt haben musste:

- es fasst sich gut an, hat schöne Bilder, die Texte sind spannend und flüssig zu lesen, die Rezeptbeschreibungen einleuchtend
- die Rezepte sind so ausgewählt, dass alle Zutaten bei uns leicht zu bekommen sind
- ich hab das ägyptische Rezept für Koschari in dem Buch gefunden!





Koschari hab ich in dem Imbissbuden in Luxor, auf der Ostseite des Nils kennen gelernt und ein paar Mal versucht, es aus der Erinnerung nachzukochen. In diesem wunderbaren Kochbuch steht das Rezept für Linsen mit Reis, Nudeln, Tomatensoße und die scharfe Knoblauchtunke – und es schmeckt genau wie in Luxor!

Als ich dann das Rezept für Foul medammes (gekochte braune Bohnen) las, saß ich in Gedanken wieder mit den Arbeitern der Alabasterfabrik beim Frühstück, nach einer frühmorgendlichen Wanderung vom Hatschepsut-Tempel durch ein Stück Bergwüste.

Gekochte Bohnen, ganze Zwiebelschloten, die in grobes Salz getunkt werden, ein paar geschnittene Tomaten, Brot und süßer Tee – so haben wir gefrühstückt und so steht es in dem Kochbuch auf Seite 82.

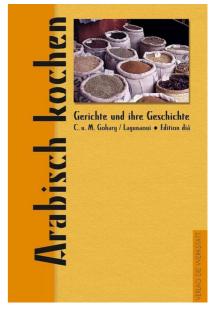
Ich war schon länger nicht mehr in Ägypten, aber wenn ich große Sehnsucht kriege, dann rühre ich mir ein Schälchen Tahina-Sauce (Rezept S. 29) an, trinke einen Tee mit frischer Minze, mach die Augen zu und stelle mir vor, ich sitze auf der Dachterrasse überm Nil...

... oder ich lese in dem Buch:

#### Arabisch kochen

Verlag die Werkstatt, Reihe Gerichte und ihre Geschichte, (ISBN 978-3-89533-214-2) – gibt's im Laden (und noch viele andere...)

Johanna Gruner – Köchin aus Leidenschaft und Unterstützerin des Ladens bei Festen aller Art (und bei diesem Ladenbrief) – DANKE Johanna



#### ZUKUNFTSAKADEMIE – Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) integriert Globales Lernen, Umweltbildung, Friedenserziehung und Interkulturelles Lernen in einem pädagogischen Gesamtkonzept.



Schüler\*innen erwerben in partizipativen Lernprozessen die Kompetenzen, selbstständig und im Team zu planen, zu handeln und zu reflektieren. Eigene Leitbilder und die Anderer sollen hinterfragt werden, Gerechtigkeit, Empathie und Weltoffenheit gefördert werden.

Der Dritte Welt Laden Erlangen als "Eine Welt Station" ist Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema "Globales Lernen".

Mit dem Projekt "Zukunftsakademie" erweitern wir unser Angebot für Schulen und Gruppen in Erlangen (seit 2018 an neun Erlanger Schulen). Das Projekt wird aus Mitteln von Engagement Global und Mission Eine Welt finanziert.

Externe Referent\*innen unterrichten an den Schulen das Fach "Zukunft" im Rahmen des Lehrplans während des Regelunterrichts, an Projekttagen, in Workshops oder auch in Absprache mit der Schulleitung in ausfallenden Unterrichtsstunden.

Wenn Sie mit Ihrer Schule an unserem Programm Interesse haben, stehen wir gerne für nähere Informationen zur Verfügung. Ausführlichere Infos zu den Inhalten und Angeboten finden Sie hier: www.dritte-welt-laden-erlangen.de/bildung info@dritte-welt-laden-erlangen.de

#### Hier die "Stimmen" von drei Schulen/Klassen...

## Kakao und Schokolade – ein Schulbesuch im Dritte Welt Laden



Ein Besuch mit einer Schulklasse im Dritte-Welt-Laden war immer ein Erlebnis – für mich als begleitende Reli-Lehrerin und vor allem für die Schülerinnen und Schüler. Hier bekamen sie anschaulich erklärt, warum faire Handelsbedingungen gut für alle auf der Welt sind. Sie haben

genussvoll entdeckt, wie Schokolade oder Bananen aus fairem Handel schmecken. Sie konnten die Anteile (Bezahlung) der Kakaobauern im Vergleich zu herkömmlichen Bertrieben selber neu entdecken und fairer verteilen. Es war immer ein nachhaltiges Lernen – Danke für die altersgerechte und anschauliche "Lehrstunde" an Julie Mildenberger

Aussagen von den Kindern:

"Da ist alles teurer." Warum? "Weil die Leute besser bezahlt werden."

"Die Gummibärchen schmecken super."
"Ich habe nicht gewusst, wie das alles verteilt ist."



"Gut, dass die Kinder da nicht arbeiten müssen, sondern in die Schule gehen können."

"Das hat mir gefallen."

"Der Ausflug dahin war schön."

Elisabeth Schnackig und die 4. Klasse der Michael-Poeschke-Grundschule



## Das Christian-Ernst-Gymnasium und der Dritte Welt Laden:





Spätestens seit Sommer 2017, als wir am Christian-Ernst-Gymnasium den Titel Fairtrade-School zum ersten Mal verliehen bekamen, stehen wir in engem Austausch mit dem Dritte Welt Laden Erlangen.

So werden wir regelmäßig mit fair gehandelten Produkten wie z.B. dem Kaffee in unserem Lehrerzimmer oder Schokoladennikoläusen in der Vorweihnachtszeit versorgt und auch darüber hinaus stoßen wir auf große Unterstützung bei der Planung und Umsetzung unserer Schulaktionen. Auch die Vielzahl an Ausstellungen, Stadtführungen und Unterrichtsgängen zum Thema Fairtrade und Nachhaltigkeit (z.B. die Führungen "Weltrettung konkret" und "Konsumkritische Stadtführung"), die im Laufe der Jahre immer wieder angeboten wurden, besuchten wir mit Schülerinnen und Schülern immer gerne und empfanden diese als gewinnbringende Ergänzung zu den Themen des Unterrichts vor allem im Fach Geographie.

Besonders hervorzuheben ist das unermüdliche Engagement von Julie Mildenberger, der hauptamtlichen Mitarbeiterin des Dritte Welt Ladens, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und uns stets großes

Entgegenkommen zeigt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren auch im Hinblick auf den Betrieb unseres neu erworbenen Fair-O-Maten, der im kommenden September 2021 eingeweiht werden soll.

Das P-Seminar Geographie "Fairtrade" des Jahrgangs 19/21 hat alles in die Wege geleitet und auch mit dem Dritte-Welt-Laden die Kooperation vereinbart, dass der Fair-O-Mat mit Produkten aus dem Dritte-Welt-Laden bestückt werden wird. Das neue P-Seminar Geographie "Fairtrade" 21/23 wird dieses Projekt weiter betreuen und voranbringen.

Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum des Dritte-Welt-Ladens!

i.A. für die gesamte Schulfamilie des Christian-Ernst-Gymnasiums Martin Huth (Fairtrade-Koordinator) und Christoph Cramer (Fachschaftsleiter Geographie und Kursleiter des P-Seminars "Fairtrade" am CEG)

#### Die Wirtschaftsschule im Röthelheimpark W.i.R und der Dritte Welt Laden Erlangen



Mit der Wirtschaftsschule – und mit dem dort verantwortlichen Lehrer Micha Weiß – verbindet uns seit einigen Jahren eine enge Beziehung; seit zwei Jahren verstärkt durch das Projekt bzw. das Fach Zukunft – viele Unterrichtsstunden und Projekte zu unseren Themen haben schon stattgefunden, Besuche in Ausstellungen, Stadtführungen und vieles mehr.

Im Sommer gab es eine Projektwoche mit den "WELTfairÄNDERERN". Aus dieser Woche ist ein Film entstanden, der auf der Homepage der Wirtschaftsschule WiR zum Anschauen zu finden ist. In dem Film



erzählen viele Protagonist\*innen von Nachhaltigkeit und Fair Trade – und was das mit der Wirtschaftsschule macht...

"Die Bamberger WELTfairÄNDERER haben unsere Welt fair-ändert und das Ganze auch noch in ein Video gepackt! Das gefällt uns so gut, dass W.i.R. es Ihnen nicht vorenthalten möchten. Viel Spaß beim Schauen!

https://www.wir-erlangen.de/"

#### Lieferkettengesetz

Am 11.06.2021 wurde von dem deutschen Bundestag Lieferkettengesetz beschlossen. Durch dieses Gesetz sind Unternehmen erstmals dazu verpflichtet, entlang ihrer Lieferketten Menschenrechte und Umweltfaktoren zu berücksichtigen. Etliche Vereine, wie die Initiative Lieferkettengesetz, forderten seit Jahren, dass die Einhaltung von Menschenrechten entlang der Lieferketten gesetzlich festgehalten wird. Das im Juni beschlossene Gesetz lässt allerdings noch einige Lücken und garantiert noch keine fairen Lieferketten. Daher kann es zwar als großer Zwischenerfolg gefeiert werden, es bedarf allerdings noch weiteren Anpassungen.

Aus diesem Grund hat sich sneep Erlangen\* im Sommersemester 2021 zusammen mit sneep Nürnberg, FEMNET e.V. und TransFair e.V. unter dem Motto "Sustainability in Trade – eine Frage der Transparenz" auf die Suche nach Beispielen für Transparenz in Lieferketten gemacht. Im vier Vorträgen mit Diskussionsrunde Rahmen von wurden dabei der Nutzen Podiumsdiskussion nachvollziehbarer Lieferketten und fortschrittliche Ideen für mehr Transparenz in den Blick genommen.

Zu Wort kamen zum einen gemeinnützige Vereine wie FEMNET zum Thema Transparenz in der Bekleidungsindustrie oder Fairtrade Deutschland zu Fairtradezertifizierten Nahrungsmitteln. Zum anderen wurden die Chancen und Schwierigkeiten der Transparenz in der Praxis von der Kaffee-Kooperative beleuchtet. SÜDWIND e.V. setzte sich danach noch mit dem aktuellen Thema des Lieferkettengesetzes auseinander.

In der Podiumsdiskussion wurde dieses Thema aufgegriffen und so diskutierten Moderator Prof. Dr. Markus Beckmann (Inhaber des Lehrstuhls für Corporate Kaffee-Kooperative.de ist die Revolution des Kaffee-Vertriebs! Erstmalig ein Fairtrade-Kaffee bei dem Anbau, Ernte, Röstung und Verpackung im Herkunftsland stattfinden - mehr Wertschöpfung im Ursprungsland! Handel neu denken ganz konkret und konsequent!"



Sustainability Management der FAU), Christian Zwanziger an (Landtagsabgeordneter Bündnis 90/Die Grünen), Stefanie (Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie e.V.), Johannes Lieferkettengesetz) und Heea (Initiative Inga (Bereichsverantwortliche Nachhaltigkeit dm-drogerie markt GmbH + Co. KG) angeregt über die Frage: "Lieferkettengesetz - gut gemeint und auch gut gemacht?".

Im Laufe der Vortragsreihe machten die Referent\*innen klar: Transparenz ist der erste Schritt in die richtige Richtung, aber Transparenz allein führt nicht zu Arbeitsbedingungen besseren und weniger Umweltverschmutzung. Transparenz bedeutet ja zunächst einmal nur eine Dokumentation des Ist-Zustands. Trotzdem ist es natürlich nötig. über die aktuelle Situation Bescheid zu wissen, um sie gezielt zu verbessern. Eine wichtige Rolle spielt auch das Prinzip Naming and Shaming: Kund\*innen, Journalist\*innen oder andere Marktteilnehmer\*innen Missstände aufspüren und darauf aufmerksam machen können, werden Unternehmen sich gezwungen fühlen,



diese zu beseitigen, um einen Image-Verlust zu vermeiden.

Über die Praktikabilität wurde im Rahmen der Vortragsreihe aber vor allem auch in der Podiumsdiskussion gestritten: Auch wenn neue Technologien wie Block Chain die Rückverfolgbarkeit von Produkten erleichtern, ist die Herstellung von Transparenz für viele Unternehmen eine Mammutaufgabe. Dies bedeutet aber nicht, dass es unmöglich ist, jeden Schritt in der Lieferkette für die Kund\*innen nachvollziehbar zu machen, wie das Beispiel der Kaffeekooperative zeigt.

sneep Erlangen

\*sneep e.V. (Kurz für student network in ethics in economics and practice) ist ein Verein aus Student\*innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich für Nachhaltigkeit und eine faire Wirtschaft einsetzten. Mit sneep Erlangen und sneep Nürnberg sind an der Friedrich-Alexander-Universität direkt zwei Ortsgruppen vertreten. Bei Fragen oder Interesse bei uns mitzumachen, sind wir unter erlangen@sneep.info erreichbar.

Quellen: www.lieferkettengesetz.de

#### Jahresthema der Fairen Woche 2021

## Zukunft fair gestalten – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit



In den kommenden beiden Jahren beschäftigt sich die Faire Woche mit der Frage, welchen Beitrag der Faire Handel zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltigem Wirtschaften leistet. Menschenwürdige Arbeit ist ein Menschenrecht, das sich aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN-Charta (Artikel 23) ableitet. Die SDG der Vereinten Nationen zählen menschenwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften zu einem der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Die Corona-Pandemie zeigt jedoch in erschreckender Deutlichkeit, dass es weltweit um die Arbeitsbedingungen nicht gut bestellt ist. Millionen Menschen müssen unter unwürdigen und gefährlichen Arbeitsbedingungen schuften und verdienen dennoch nicht genug, um ihr tägliches Überleben zu sichern. Kinder werden ausgebeutet, ohne die Chance auf Bildung und eine bessere Zukunft zu haben. Insbesondere Menschen im Globalen Süden sind davon betroffen, weil sie oft zu den schwächsten Gliedern der Produktionsketten gehören und gleichzeitig kaum mit staatlicher Unterstützung rechnen können. Doch auch in Deutschland hat die Krise unhaltbare Arbeitsbedingungen in zahlreichen Branchen offengelegt.

Mit dem Thema wollen wir zeigen, wie eine menschenwürdige und zukunftsfähige Wirtschaft gestaltet werden kann. Mit konkreten Beispielen unserer Handelspartner wollen wir veranschaulichen, wie der Faire Handel durch den Aufbau nachhaltiger Strukturen seit 50 Jahren zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen beiträgt. Dabei wollen wir globale Wirkungszusammenhänge unserer täglichen Entscheidungen als Bürger\*innen, Konsument\*innen, Politiker\*innen und Unternehmer\*innen deutlich machen. Mit positiven Beispielen stellen wir gleichzeitig Handlungsoptionen für den Alltag vor und laden zum Nachahmen ein. Denn nur, wenn sich Menschen ihrer Rolle in der globalisierten Welt bewusst sind, kann es gelingen, individuelle oder gar gesellschaftliche Lösungsansätze für einen sozial-ökologischen Wandel des bestehenden Systems auszuarbeiten.

Die Faire Woche 2021 findet vom 10. bis 24. September in ganz Deutschland statt.

#### Umsatz im Fairen Handel infolge der Krise erstmalig rückläufig

Die aktuelle Corona-Pandemie fordert auch den Fairen Handel heraus. Nach über einem Jahrzehnt im Aufwind war der Umsatz mit fairen Produkten im Geschäftsjahr 2020 infolge der Krise erstmalig rückläufig.

So wurden 2020 in Deutschland 1,8 Milliarden Euro zu Endverbraucherpreisen mit Produkten aus Fairem Handel umgesetzt. Das entspricht einem Umsatzrückgang von 2,9 % gegenüber 2019. Im Durchschnitt gaben 2020 die Verbraucher\*innen in Deutschland pro Kopf 21,63 Euro für faire Lebensmittel und Handwerksprodukte aus.



Wie auch in den Vorjahren stammt der größte Teil des Umsatzes (80 %) aus dem Verkauf Fairtrade-gesiegelter Produkte, vor allem in den großen Lebensmittelketten und Supermärkten (1,45 Milliarden, - 3,2 %). Der Umsatzrückgang ist u.a. auf Lockdown-bedingte Einbußen im Außer-Haus-Bereich sowie bei einzelnen Produkten (darunter Textilien und Bananen) zurückzuführen.

Weltläden und Weltgruppen verkauften 2020 fair gehandelte Produkte im Wert von 72 Millionen Euro – das entspricht einem Umsatzrückgang von 13,3 % im Vergleich zu 2019. Dieser hängt vor allem mit Ladenschließungen und leeren Innenstädten infolge der Pandemie zusammen. Insgesamt sind die Weltläden jedoch gut durch die Krise gekommen, Geschäftsaufgaben ließen sich verhindern.

#### Kaffee, Südfrüchte und Textilien weiterhin umsatzstärkste Produkte

Lebensmittel machten 2020 mit 78 % den größten Anteil am Umsatz mit fair gehandelten Produkten aus. Mit einem Anteil von 30 % am Gesamtumsatz ist Kaffee in Deutschland weiterhin der Spitzenreiter unter den fairen Produkten. Auf Platz zwei und drei liegen Südfrüchte (v.a. Bananen) und Textilien mit einem Anteil von etwa 10 % am Gesamtumsatz.

Der Marktanteil von Kaffee aus Fairem Handel lag 2020 bei 6,4 %. Das bedeutet, dass inzwischen etwa jede 16. Tasse aus Fairem Handel stammt (immerhin, aber zufrieden dürfen wir damit nicht sein!).

Quelle: Forum Fairer Handel www.forum-fairer-handel.de





ist ein breites Bündnis, das sich für die Entschuldung von Schuldenländern einsetzt.

Um Entwicklung zu finanzieren, nehmen viele ärmere Länder Kredite aus dem Ausland auf. Das ist an sich nichts Schlechtes oder Gefährliches, denn mit dem Geld können sie zum Beispiel in ihre Infrastruktur investieren und so die Leistung der gesamten Volkswirtschaft erhöhen.

Doch wenn Kredite ungeachtet der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Schuldner aufgenommen und vergeben werden, dann wird die Rückzahlung zum Problem.

In den 70er und 80er Jahren führte das zur sogenannten "Schuldenkrise der Dritten Welt". Heute beobachten wir eine ähnliche Entwicklung: Ärmere Länder in Afrika, Asien und Lateinamerika kommen verhältnismäßig einfach an Geld, denn durch die niedrigen Zinsen im Globalen Norden sind sie für Anleger momentan sehr attraktiv.

"erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung" ist ein breites gesellschaftliches Bündnis, das 2001 gegründet wurde. Es ist die Fortsetzung der Kampagne "Erlaßjahr 2000", die 1997 weitgehend auf kirchliche Initiaven zurückgeht.

Zu den derzeit über 600 Mitträgerorganisationen gehören Landeskirchen, Diözesen, entwicklungspolitische Organisationen, Eine-Welt-Gruppen, Vereinen, Kirchengemeinden und Weltläden. **erlassjahr.de** ist eingebunden in ein weltweites Netzwerk von über 50 ähnlichen Kampagnen und Bündnissen.

Sie alle wollen es nicht hinnehmen, dass untragbar hohe Schulden in vielen Ländern des Südens wichtige Investitionen in Gesundheit, Bildung und Infrastruktur unmöglich machen.

Dabei steht die Ungerechtigkeit der bestehenden Verfahren zur Behandlung von Überschuldungssituationen im Zentrum ihrer Arbeit. Dass es alleine die

#### **Entwicklung braucht Entschuldung**

Gläubiger sind, die über die Möglichkeit von Erlassen, über deren Bedingungen, Kriterien und Umsetzungsformen entscheiden, ist wider die Rechtstaatlichkeit.

Deshalb ist zentrales Ziel von **erlassjahr.de** die Umsetzung eines fairen und transparenten Schiedsverfahrens, durch das ein Interessenausgleich zwischen Gläubigern und Schuldnern erreicht wird, mit dem beide Seiten leben können.

Regeln für die verantwortliche Kreditaufnahme und –vergabe sind wichtig, denn sie machen deutlich, dass Schuldner und Gläubiger gemeinsam die Verantwortung für das Gelingen eines Kreditgeschäfts tragen.

Insgesamt tritt das Bündnis ein für einen weitreichenden Erlass der Auslandsschulden von Entwicklungsländern, für die Einführung ein fairen und transparenten Schiedsverfahrens zur Lösung von Schuldenkrisen und für die Nachhaltigkeit der Maßnahmen zur Bewältigung von Schuldenkrisen und zur Armutsbekämpfung

Katharina Fittkau

## in armut verschuldet.

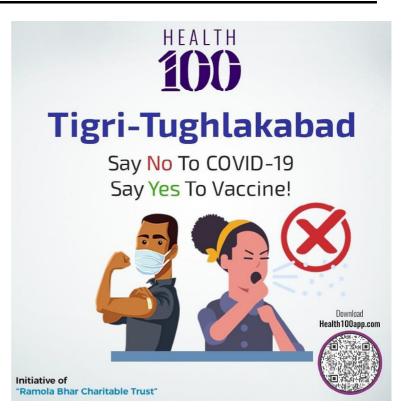






## Corona-Impfaktion und Gesundheitsprojekt in Delhi

Lange schien Indien vergleichsweise glimpflich durch die Corona-Pandemie zu kommen, doch die zweite Welle im Frühjahr 2021 traf das Land sehr hart. Die Bilder von überlasteten Kliniken und Krematorien gingen um die Welt, und auch im STOP-Team gab es einen Todesfall.



Wir vom STOP Freundeskreis e.V. starteten deshalb eine Spendenkampagne, und mit dieser finanziellen Förderung hat STOP im Juni ein ambitioniertes Gesundheitsprojekt begonnen: Unsere Partner\*innen kombinieren hierbei ihre Expertise in der Rekrutierung von Freiwilligen in den Slums mit einem erfahrenen Gesundheitsmanager, der bereits für die WHO Projekte geleitet hat. Prävention, Information und Impfung lautet die Strategie, mit der STOP der Pandemie begegnet. Nachdem 16 Freiwillige aus den Stadtvierteln Tigri und Tughlakabad zunächst für ihre künftige Aufgabe als Mediator\*innen geschult wurden, besuchten sie dort über 8000 Haushalte. Hierbei informierten sie über Ausbreitungswege von Corona, verteilten Hygieneartikel und registrierten Impfwillige. Am 7. August fand schließlich eine erste Impfaktion statt. Die Impfung selbst wird von den indischen Behörden vorgenommen; die Planung und Durchführung lag in der Verantwortung der STOP-Mitarbeiter\*innen und den Freiwilligen. Hierbei erhielten über 130 Menschen

die noch fehlende Zweitdosis für ihre vollständige Immunisierung.

Ende August fanden zwei weitere Impfcamps statt – in denen über 1000 Personen ihre Erstimpfung erhielten. Viele Hürden waren hier zu meistern, aber als besonderer



Erfolg kann verzeichnet werden, dass es gelang, die anfängliche große Impfskepsis in der Bevölkerung durch unzählige Gespräche und Informationskampagnen so zu kanalisieren, dass eine hohe Bereitschaft zur Impfung insgesamt resultierte.

Als weiterer Baustein des Gesundheitsprogramms wurden Ärzt\*innen verschiedener Fachrichtungen engagiert, die für Online-Sprechstunden in einer eigens entwickelten App zur Verfügung stehen. Auch hier sind die geschulten Freiwilligen aus den Communities die Ansprechpartner\*innen, die den Kontakt herstellen. Da sie selbst aus den Stadtteilen stammen, genießen sie das Vertrauen der Bevölkerung – und stellen einen unermesslichen Schatz dar in der Bekämpfung der Pandemie!

Regina Vogt-Heeren www.stop-freundeskreis.org

Es gibt wieder einen

#### INDIEN-KALENDER

mit wunderschönen Fotos von Peter Rex – spätestens Anfang November finden Sie ihn bei uns im Laden.





Veranstaltungen – das was wir schon wissen...

... weitere Termine bitte im Laden erfragen oder auf unserer Homepage suchen Bitte für alle Aktionen / Veranstaltungen anmelden und FFP2-Maske mitbringen info@dritte-welt-laden-erlangen.de oder Tel. 23266

#### 3.-17. Oktober, Neustädter Kirche

Wanderausstellung FAIR UNTERWEGS in der Metropolregion Nürnberg Und gleichzeitig eine Zeitreise zu 40 Jahre Dritte Welt Laden Erlangen, u.a. mit einer Plakataktion aus dem Jahr 1991

geöffnet täglich von 11-16 Uhr

Führungen durch die Ausstellung für Schulklassen und Gruppen nach Absprache

**Di. 5.10. 18 Uhr** – Neustädter Kirche **Ausstellungs-Eröffnung** 

Do. 7.10. 19 Uhr – Neustädter Kirche FAIRTRADERS – Ethik und Nachhaltigkeit als Erfolgsrezept

Dokumentarfilm von Nino Jacusso, Schweiz 2018, 90 min.

Mo. 11. 10. 17 Uhr – Treffpunkt Weltladen Neustädter Kirchenplatz Konsumkritische Stadtführung

auf den Spuren ganz alltäglicher Verbrauchsgüter Dauer ca. 1,5 Stunden

Sa. 16.10. 13 Uhr – Treffpunkt Brunnen am Marktplatz WasserLauf – Stadtführung

Zugang zu Wasser und Sanitäreinrichtungen, Wasserprivatisierung, Wasser sparen – Wasser ist mehr als Lebensmittel...

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Sa. 16.10. 18 Uhr – Neustädter Kirche Kurzfilmabend anlässlich des Welternährungstags

Sa. 23. 10. 14 Uhr – Treffpunkt am Markgrafendenkmal Schlossplatz Stadtführung Weltrettung konkret – wie können wir die Ziele der Nachhaltigen Entwicklung SDGs in Erlangen umsetzen?

Dauer: ca. 1,5 Stunden

#### 8. Dezember 2021

#### "Die Welt im Zenit" mit Patricia Gualinga und Grupo Sal Kulturzentrum E-Werk

Die Gemeinde **Sarayaku** in Ecuador kämpft seit Langen gegen die Vernichtung ihres Lebensraums durch internationale Ölkonzerne. **Patrica Gualinga** setzt den Kampf um den Regenwald und ein Leben in Einklang mit der Natur in den größeren Kontext der internationalen Bemühungen um eine nachhaltige Zukunft. <a href="https://www.grupo-sal.de/freunde/patricia-gualinga/">https://www.grupo-sal.de/freunde/patricia-gualinga/</a>



Wenn Sie nicht zu den Leuten gehören, Teil der Plakataktion von 1991

die den Opfern
des Weltmarktes
in den südlichen Breiten
den Vorwurf machen,
sie wären zu viele,
außerdem umweltschädlich
und insofern
an ihrem Hunger
selber schuld.

# schauen Sie 'mal bei uns vorbei:

Pritte Welt Laden Erlangen e.V.

Informationen – Zeitschriftenarchiv Buchhandlung Waren aus gerechtem Handel

Neustädter Kirchenplatz 7, Telefon 09131/23266